

## Prof. Dr. Buchner geehrt

Prof. Dr. Herbert Buchner, der zusammen mit der IHK Schwaben und Prof. Dr. Thomas M.J. Möllers den Studiengang Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Augsburg etablierte, feierte seinen 70. Geburtstag. Zu diesem Anlass wurde dem Jubilar eine Festschrift mit Beiträgen zahlreicher renommierter Autoren überreicht.

Geboren wurde Prof. Dr. Buchner 1939 in Weilheim/Oberbayern. Er studierte Rechtswissenschaften an der LMU München und wurde 1964 mit einem tarifrechtlichen Thema (»Tarifvertragsgesetz und Koalitionsfreiheit«) promoviert. 1970 habilitierte er sich bei Prof. Dr. Rolf Dietz mit der Schrift »Die Bedeutung des Rechts am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb für den deliktrechtlichen Unternehmensschutz«. 1971 erfolgte seine Berufung auf den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht an der neu gegründeten Juristischen Fakultät der Universität Augsburg. Prof. Dr. Buchners wissenschaftlicher Schwerpunkt lag und liegt im Arbeitsrecht einschließlich seiner sozialrechtlichen Bezüge und arbeitsmarktpolitischen Wirkungen. In 16 Monografien, rund 200 Aufsätzen und mehr als 150 Entscheidungsanmerkungen hat er sich in den letzten Jahrzehnten den für die Praxis relevanten Fragen zugewandt und zu deren Lösung, vor allem aber auch für die rechtspolitische Entwicklung entscheidende Beiträge geleistet. Besondere Aufmerksamkeit widmete Buchner dem Tarifrecht und der tarifpolitischen Entwicklung. Seine Leitlinien hierfür waren die Sicherung der Funktionsfähigkeit der Tarifautonomie einerseits und die Gewährleistung der Flexibilität und des Freiheitsraumes der Unternehmen und Arbeitnehmer andererseits. Seine Abhandlungen, in denen er frühzeitig die vermeintliche Unantastbarkeit der Tarifautonomie kritisch thematisierte, waren oft unbequem und – im positiven Sinne – bisweilen auch »unzeitgemäß«.

Buchner zielte nicht auf die Rechtfertigung und Zementierung des Status quo, sondern fragte angesichts eines sich wandelnden Arbeitsmarkts nach zukunftsfähigen Lösungen. Wie kaum ein anderer Arbeitsrechtler zeigte Buchner entscheidende Weichenstellungen für ein modernes und zukunftsfähiges Tarif- und Arbeitsrecht auf.

Als Gentleman alter Schule prägte Buchner den Stil der Fakultät ganz entscheidend mit. Besonders erwähnenswert war nicht nur das so genannte »Einstufige Modell«. Ebenso innovativ war die Etablierung des Studiengangs Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Augsburg, an dessen Gestaltung sowohl Buchner als auch die IHK Schwaben und der Unterzeichner mitwirkten. Dem Bedarf nach Absolventen mit vertieften betriebswirtschaftlichen und wirtschaftsjuristischen Kenntnissen folgend, wurde ein Studiengang geschaffen, der den Anforderungen der Wirtschaft besonders gerecht wird. Die hohe Nachfrage nach diesen Absolventen hat die ursprüngliche Einschätzung bestätigt.

Prof. Herbert Buchner hat Außergewöhnliches im Bereich der Forschung, der universitären Selbstverwaltung und des gesellschaftspolitischen Engagements geleistet. Neben zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten war er etwa als Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs tätig. Diese Verdienste wurden 2007 mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande gewürdigt.

Prof. Dr. M. J. Möllers

Inhaber eines Jean-Monnet Lehrstuhls, geschäftsführender Direktor des Instituts für europäische Rechtsordnungen und Ordinarius für Bürgerliches-, Wirtschafts-, Europa- und internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung an der Universität Augsburg

